

Belluno, 24. September 2010
DIE REFERENT(INN)EN

Hermann Knoflacher

Der österreichische Zivilingenieur ist Professor emeritus am Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien. Schwerpunkte seiner Lehre sind Raum- und Stadtplanung sowie die Einflüsse von Mobilität. Seine Thesen stellen einen wesentlichen Beitrag zum Konzept der sanften Mobilität dar: Er spricht vom Auto als «Virus» und kritisiert dessen Auswirkungen die Umwelt und den Menschen. Knoflacher ist seit 2004 Präsident des Clubs of Vienna.

Helmuth Moroder

Der Ingenieur war in den letzten vier Jahren Gemeinderatsmitglied der Grünen in Bozen und Vorsitzender des Umwelt- Verkehrsausschusses. Moroder ist Leiter der Firma STA und der Vinschgaubahn, Vizevorsitzender des Ökoinstituts Bozen und der CIPRA International. Er ist Initiator des Bozner Klimaplans «Bozen: eine Energiequelle», der dieses Jahr vom Gemeinderat verabschiedet wurde.

Paolo Gamba

Er ist seit 2006 Beigeordneter der Stadt Belluno für das Ressort Städtebau, Mobilität und Straßenbau, Privat- und Gewerbebauwesen. Gamba hat mit einem technischen Abitur am Segato-Institut, Fachrichtung Bau, abgeschlossen.

Gerlind Weber

Die Leiterin des Instituts für Raumplanung und ländliche Neuordnung ländlicher Gebiete in der Abteilung für Raum, Landschaft und Infrastruktur ist seit 1991 Dozentin an der Universität für Bodenkultur Wien. Ihre Themenschwerpunkte sind Raumforschung und Raumplanung.

Andreas Blumenstein

Der Dipl.-Geograf und Mobilitätsexperte war, bis er 2002 das Mobilitätsbüro (www.bfmag.ch) mitbegründete, als Journalist tätig. Das Mobilitätsbüro befasst sich vor allem mit Innovation, Beratung und Marketing für den gesamten Bereich der Mobilität. Kunden des Beratungsbüros, in dem heute zwölf Mitarbeiter beschäftigt sind, sind der Bund, Kantone und Gemeinden sowie Unternehmen und Verbände.

Gilles Boisvert

Er ist Leiter der Mobilitätsagentur Agence Ecomobilité, die 2001 gegründet wurde und rund 15 Mitarbeiter hat. Ziel der Agentur ist es, die Bevölkerung von Chambéry bei der Entwicklung möglicher Mobilitätslösungen zu unterstützen: Fahrradstation, Pedibus und Mobilitätsplan für Arbeitnehmer sind nur einige Beispiele der Initiativen des gemeinnützigen Vereins.

WS 2

Hugo Rogginer

Der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Hard im österreichischen Bundesland Vorarlberg hat aktiv zur Entstehung und Entwicklung des Projekts «Plan B» beigetragen. Dieses Projekt entstand in einer Region, in der mehrere kleine und grössere Gemeinden wie Hard und Wolfurt, aber auch Städte wie Bregenz zusammengearbeitet haben, um effiziente Anstöße für die Entwicklung eines

nachhaltigen regionalen Mobilitätssystemen zu geben. Konkrete Massnahmen betreffen Schulen, Unternehmen und Freizeitaktivitäten. Sie haben das Ziel, zu einer klimaverträglichen Mobilität und Verbesserung der Lebensqualität beizutragen.

Gerhard Schmid

Er ist Mitarbeiter der Kommunikationsagentur «mprove», die die Entwicklung und konkrete Umsetzung des Projekts «Plan B» aktiv begleitet hat.

Marco Danzi

Er ist Mitarbeiter der Firma Qnex Soluzioni per la Mobilità (Qnex Mobilitätslösungen), wo in den Bereichen Angebotsplanung und Managementberatung tätig ist. Qnex führte im Auftrag des Transdolomites-Vereins im Fassatal eine Machbarkeitsstudie durch für eine Bahnverbindung von Trient bis Alba von Canazei, durch das Cembra-, Fleims- und Fassatal. Dazu wurden die Eigenschaften des Gebiets, die Mobilität von Einheimischen und Touristen analysiert und mögliche Streckenführungen verkehrs- und ingenieurstechnisch, wirtschaftlich, sozial und ökologisch überprüft. Danzi studierte an der Mailänder Università Cattolica Pädagogik und absolvierte einen Master in Wirtschaft, Verkehrsmanagement, Logistik und Infrastruktur an der Mailänder Universität SDA Bocconi.

Runder Tisch:

Florian Linzmeyer

Der Geograf ist seit 2006 Mitarbeiter im Münchner Planungsbüro ifuplan – Institut für Umweltplanung, Landschaftsentwicklung und Naturschutz. Linzmeyer ist Mitverfasser des ersten Alpenzustandsberichts der Alpenkonvention zum Thema Verkehr und Mobilität im Alpenraum. Ifuplan berät derzeit das deutsche Bundesministerium in der Arbeitsgruppe Verkehr der Alpenkonvention. Weitere Tätigkeitsbereiche des Planungsbüros sind ländliche Gebiete, Raumplanung, Raumordnung und naturnaher Tourismus.

Silver De Zolt

Der Vizepräsident der Provinz Belluno ist ehemaliger Mitarbeiter der öffentlichen Verkehrsbetriebe (Società Automobilistica Dolomiti, Automobilistica Cadore und Dolomiti Bus) und war von 1975 bis 1982 Gewerkschaftsvertreter im Transportsektor. De Zolt hat verschiedene politische Ämter bekleidet: Ratsmitglied der Comunità Familiare Regola di Campolongo, Gemeinderat, Beigeordneter, Vizebürgermeister und Bürgermeister. Seit 1995 ist er Mitglied des Provinzrates. De Zolt ist in der Provinzregierung für das Ressort Wildbestand, Jagd, Fischerei und Verkehr zuständig.

Paolo Gamba (siehe oben)

Gerlind Weber (siehe oben)

Hugo Rogginer (siehe oben)